

Ein „Beipackzettel“ für die Teilnahme an der Pilgerreise nach Assisi



1. Wir weisen knallfröhlich darauf hin, dass das „Gelingen“ dieser Pilgerreise von jedem/jeder Einzelnen abhängt: je mehr Pilgerfreude, desto hochprozentiger die gemeinsame Freude am Ende der Reise. So wie es über das Volk Israel im Buch Esra geschrieben steht: „Heute ist ein heiliger Tag zu Ehren des HERRN, eures Gottes. Seid nicht traurig und weint nicht! Alle Leute weinten nämlich, als sie die Worte der Weisung hörten. Dann sagte er zu ihnen: Nun geht, haltet ein festliches Mahl und trinkt süßen Wein! Schickt auch denen etwas, die selbst nichts haben; denn heute ist ein heiliger Tag zur Ehre unseres Herrn. **Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.**“
2. Wir sind kein Reisebüro, sondern eine Gruppe von Menschen, die von Herzen Freude daran hat, diese Pilgerreise zu planen und vor Ort alles Erdenkliche dafür zu tun, dass sich jeder/jede willkommen fühlt und alles bekommt, was für eine Pilgerreise wichtig ist: im Miteinander Gott zu suchen und vielleicht gelingt ja ein ganz ganz kleines bisschen die Erfahrung der ersten Christen: „Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine Seele.“ (Apg 4,32)
3. Wir fahren nach Italien: das kann heißen, das alles Geplante auch schon mal hinfällig wird. Dann planen wir einfach um, gemäß dem Motto: „Wenn was nicht geht, kommt was Besseres“!!! Oder vielleicht ergeht es uns wie im Buch Tobit: „Tobias ging auf die Suche nach einem Begleiter und traf dabei Rafael; Rafael war ein Engel, aber Tobias wusste es nicht. Er fragte ihn: Könnte ich mit dir nach Rages in Medien reisen (oder nach Assisi...)? Bist du mit der Gegend dort vertraut? Der Engel antwortete: Ich will mit dir reisen; ...“ - vielleicht sind wir einfach füreinander Engel ...
4. Die Pilgerreise beinhaltet ein **einfaches** Pilgerquartier (alles Nötige vorhanden: Bett, WC, Dusche, Waschbecken, Handtücher), Einzelzimmer sind nicht sehr zahlreich (wir geben unser Bestes). „Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne. (Ps 4,9)
5. Derzeit erdenken wir ein richtig schönes Programm: planen Gottesdienste in unterschiedlichen Kirchen, erdenken Workshops, Wanderungen, freie Zeiten, etc. – „ ... und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung ...“ – wie es im Hebräerbrief (10, 24-25) heißt: das wäre doch eine schöne Richtschnur für die gemeinsame Zeit unserer Pilgerreise ...
6. Damit nix passiert: bitte Auslandskrankenversicherung abschließen (ADAC o.ä.) – falls jemand vorher kurzfristig erkrankt, finden wir eine für alle gute Lösung!
7. „Maria ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib.“ Dieser wunder-vollen Begegnung gemäß, laden wir ein zum **nächsten Pilgertreffen am Sonntag, den 11.05.25 von 16.30 – 18.30 Uhr im Pfarrheim St. Stephan, Mariannenstr. 53 (anschließend um 19.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Stephan) – auf dass uns im Miteinander SEIN Segen offenkundig wird ...**

